



Nach dem "Spatial Turn": Raum im Brennpunkt disziplinärer Perspektiven

Die Kategorie des Raumes steht seit etwa 25 Jahren wieder im Zentrum sozial- und geisteswissenschaftlicher Forschung und Theoriebildung. In der diesjährigen Summer School des Darmstädter Graduiertenkollegs sollen die transdisziplinären Implikationen dieser Renaissance räumlichen Denkens erkundet werden: Lassen sich die verschiedenen räumlichen, topologischen und topographischen Neuorientierungen tatsächlich zur Figur eines umfassenden "spatial turn" synchronisieren? Sollten zukünftige Forschungen auf der Grundlage einer weiter ausdifferenzierten allgemeinen Raumtheorie operieren, oder ergeben sich neue Erkenntnisse gerade aus der Konfrontation unterschiedlicher fachspezifischer Ansätze? Wie gehen wir mit Raumkonzepten um, die kulturelle und disziplinäre Grenzen gerade nicht ohne weiteres überwinden? Sollen und können transdisziplinäre Untersuchungen versuchen, auf die metaphorische Qualität vieler paradigmatischer Raumkonzepte zu verzichten? Gibt es bereits überzeugende theoretische Modellierungen, um die Relationen zwischen symbolischen und materiellen Raumaspekten, zwischen Raumstrukturen und Handeln im Raum zu beschreiben und zu analysieren? Wie hat schließlich das wiedererwachte Interesse am Raum disziplinäre Methodologien beeinflusst und verändert? Auf welchen Feldern werden zur Zeit die interessantesten und drängendsten Raumprobleme behandelt, und in welchen Richtungen sollten diese Ansätze weiter verfolgt werden?

Das Programm der Summer School wurde von Stipendiatinnen und Stipendiaten gemeinsam mit den betreuenden Professorinnen Petra Gehring, Julika Griem und Martina Löw geplant. Es wird die theoretische Revision und die Diskussion disziplinenübergreifender Aspekte wie z.B. Gender, Globalisierung und Mobilität mit der Inspektion konkreter Anwendungsfelder und Tools von Raumforschung (wie z.B. Graphen-Modellierung, Geoinformationssysteme) verbinden. Entsprechend der transdisziplinären Ausrichtung des Darmstädter Graduiertenkollegs sollen soziale, ökonomische, technische und symbolische Facetten des Raumes fächerübergreifend erörtert werden. Die aktuellen Fragestellungen für die verschiedenen Workshops des Nachmittagsprogramms werden sich aus den Vormittags-Vorträgen der drei Haupt-Referenten entwickeln: Eingeladen sind Prof. Dr.-Ing. Christine Ahrend, TU Berlin (Mobilitätsforschung, Verkehrsplanung); Prof. Dr.-Ing. Karl-Friedrich Kraiss, RWTH Aachen (Virtual Realities, Human Machine Interfaces); PD Niels Werber, z. Zeit Universität Innsbruck (Systemtheorie, Geopolitik der Literatur, Raum und Macht). Abgeschlossen wird das dreitägige Vortrags- und Workshop-Programm durch eine Podiumsdiskussion am Sonntagvormittag.

Die Summer School findet im Tagungszentrum Evangelische Akademie Arnoldshain in Schmitten etwa 30 km nördlich von Frankfurt statt. Die Tagungsgebühren einschl. Übernachtungs- und Verpflegungskosten betragen 100,- Euro pro TeilnehmerIn. Bewerbungen mit einem kurzen Motivationsschreiben und einer Beschreibung der jeweiligen Forschungsprojekte sind bis zum **20. Mai 2008** an die folgende Adresse zu richten:

Graduiertenkolleg "Topologie der Technik"
Technische Universität Darmstadt
Karolinenplatz 5 (Fach 1404), D-64289 Darmstadt
gradkoll@ifs.tu-darmstadt.de